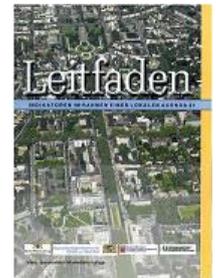


Kommunale Nachhaltigkeits-Indikatoren: Hilfestellungen

Indikatoren sind **Kennzahlen**, die Sachverhalte vereinfacht darstellen. Bekannteste Beispiele sind der Energie- oder Wasserverbrauch, das Abfallaufkommen, der Flächenverbrauch, die Bevölkerungsentwicklung, die Arbeitslosenquote oder die Wahlbeteiligung. Die meist in Jahresreihen und pro Einwohner dargestellten Indikatoren verdeutlichen einerseits Handlungsbedarf, andererseits zeigen sie Fortschritte auf. Indikatoren sind damit ein guter Kompass für die Zukunftsfähigkeit der Kommunen.

Das **Agenda-Büro der LUBW** bietet den Kommunen eine Reihe von **kostenlosen Hilfestellungen** an, die alle unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/29004/> abrufbar sind.

Der **Leitfaden** „Indikatoren im Rahmen einer Lokalen Agenda 21“ beschreibt praxisnah Erhebung und Umsetzung von **24 Kern-Indikatoren** (siehe Rückseite). Er wurde 2009 mit dem „deutschen lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen“ ausgezeichnet. Diese Kern-Indikatoren wurden inzwischen gemeinsam mit den Kommunalen Landesverbänden um weitere Indikatoren für den Bereich Ökologie ergänzt. Hinzu kommen Ergänzungs-Indikatoren für die Bereiche Soziales und Eine-Welt, die in Arbeitsmaterialien genauer geschildert werden.



Viele dieser Indikatoren sind nach Kommunen und Zeitreihen über einen **Daten-Internetservice** des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg abrufbar.



Die Kommunen können so ihre Entwicklung in **Nachhaltigkeitsberichten** dokumentieren, wozu ein Muster-Bericht mit Mustervorlagen, Textbausteinen und Grafiken zur Verfügung stehen. Auf der oben genannten Homepage sind auch fertig gestellte Nachhaltigkeitsberichte von Kommunen dokumentiert.

Wie die bisherigen Erfahrungen zeigen, sind die Indikatoren in den Kommunen gut umsetzbar und werden **sehr flexibel angewendet**: Häufig wird der vorgeschlagene Standardbericht erstellt, manche Kommunen arbeiten mit Indikatoren-Kurzberichten. Teilweise werden gemeinsame Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichte vorgelegt oder bestimmte Schwerpunktthemen ausführlicher behandelt. Die Indikatoren werden auch in Stadtentwicklungskonzepte oder kommunale Leitbilder zur Erfolgskontrolle integriert.

Herr Prof. Dr. Willfried Nobel, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, bietet interessierten Kommunen die Unterstützung für kommunale Indikatoren- und Nachhaltigkeitsberichte in Form von Studienarbeiten an. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an willfried.nobel@hfwu.de.



Ansprechpartner und weitere Informationen

Agenda-Büro der LUBW
Postfach 100163
76231 Karlsruhe
Tel. 0721/5600-1406, E-Mail: agendabuero@lubw.bwl.de
www.lubw.baden-wuerttemberg



Ökologie



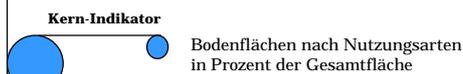
Abfall



Luftverschmutzung



Nicht erneuerbare Ressourcen



Erneuerbare Ressourcen



Energie-Einsatz



Mobilität



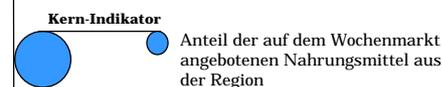
Ökonomie



Verteilung von Arbeit



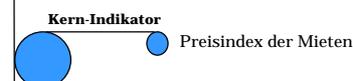
Regionale Selbstversorgung



Wirtschaftsstruktur



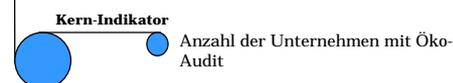
Preisniveaustabilität



Öffentliche Haushalte



Betrieblicher Umweltschutz



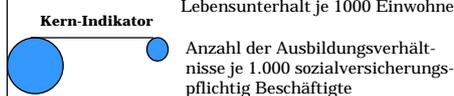
Gesellschaft



Einkommen und Vermögen



Aus- und Weiterbildung



Bevölkerungs- und Siedlungsstruktur



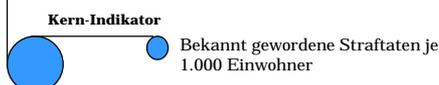
Kulturelles Angebot



Gesundheitsniveau



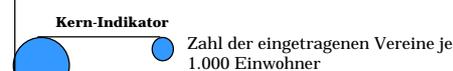
Sicherheitsniveau



Partizipation



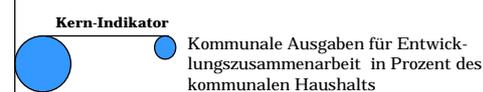
Ehrenamtliches Engagement



Demokratisches Engagement



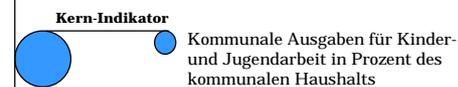
Internationale Gerechtigkeit



Gleichberechtigung von Frauen



Kinder und Jugendliche



Teilhabe am Nachhaltigkeitsprozess

